STADT WETZLAR

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	11. Sitzung
Datum	Donnerstag, den 23.08.2007
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:
vom Gremium:

Stadtverordneter Meißner,	FDP
Stadtverordnete Claas,	SPD
Stadtverordneter Pausch,	SPD
Stadtverordneter Koster, (i. V. f. Stv. Schäfer, Karl-Heinz)	SPD
Stadtverordneter Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Noack,	CDU
Stadtverordneter Dr. Teichner,	CDU
Stadtverordnete Viehmann,	CDU
Stadtverordneter Rupp,	FW
Stadtverordnete Boos,	B90/Grüne

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Kräuter,	SPD

von der Verwaltung:

Gerner, Kulturamt	ohne
Sott, Kulturamt	ohne
Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

Herr Prof. Dr. Erbach, Förderverein Optikparcours (zu TOP 2 und 3)
Herr Carl-Peter Greis, Vorsitzender der deutsch-tschechischen Gesellschaft (zu TOP 5)
Herr Schmidt, Städtische Sammlungen
Herr Le Blanc, Phantastische Bibliothek
Frau Wagner, Seniorenrat

Stellv. AV M e i ß n e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :
TOP 1
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 20.06.2007

TOP 2
0554/07
Optikparcours Wetzlar
I/226

TOP 3
0555/07
Optikparcours Wetzlar
Kosten und Finanzierung
I/227
Mitteilungsvorlage

TOP 4
0528/07
Errichtung und Anbringung von Funkanlagen
und Sendemasten in Wetzlar
I/221

TOP 5
Städtepartnerschaften
Zukunftsvisionen

TOP 6
Verleihung des Kulturpreises „Lotte-Plakette“ der Stadt Wetzlar

TOP 7
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung**:**

TOP 1
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 20.06.2007

Mitteilungen

- Stellv. AV M e i ß n e r wies darauf hin, dass der Arbeitskreis Kultur Gießen und Wetzlar am 22.08.2007 getagt habe.

- OB D e t t e teilte mit, dass am 07.11.2007 die Einweihung des Viseums stattfinden werde. Inzwischen konnten 14 Partnerfirmen für das Projekt gewonnen werden. Bei der Einweihung sei Frau Bundesministerin Schavan anwesend. Museumsdirektor S c h m i d t teilte ergänzend dazu mit, dass der Baufortschritt sich im Plan bewege und bis zur Eröffnung für die Allgemeinheit Erfahrungswerte im Hinblick auf Führungen gesammelt werden müssten.

- StR K r ä u t e r verwies auf das in Siena stattfindende Oktoberfest und wies auf die große logistische Herausforderung in diesem Zusammenhang für die Stadt Wetzlar hin. OB D e t t e appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Stadtverordnete, dieses Vorhaben zu unterstützen und - soweit möglich - an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 20.06.2007

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2
0554/07
Optikparcours Wetzlar

Prof. Dr. E r b a c h führte eingangs aus, dass in dem gesamten Verfahren das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten hervorragend gewesen sei und verkündete, dass das Projekt seitens des Bundesbauministeriums eine Auszeichnung erfahren habe. Zur Finanzierung teilte er mit, dass Ziel-2-Mittel abgerufen werden könnten. Des Weiteren stellte er einen Design-Vorschlag für die einzelnen Stationen, geliefert von der Firma Leica-Microsystems, vor. Im Folgenden wurden die einzelnen Stationen mit ihren jeweiligen Installationen näher erläutert. Prof. Dr. E r b a c h hob abschließend besonders hervor, dass hier neue Netzwerke entstanden seien und sich Sponsoren aus den unterschiedlichsten Bereichen zur Unterstützung des Projektes gefunden hätten. Besonders hervorzuheben sei auch der verbindende Charakter des Optikparcours zwischen dem Bereich Forum und der Altstadt.

Der erste Bauabschnitt müsse auf Grund der Auflage des Förderbescheides bis März 2008 realisiert sein. Besonders hervorgehoben wurde, dass hier ein Bürgerprojekt mit vielen neuen positiven Aspekten entstehen werde. Zum Thema Vandalismus führte Prof. Dr. E r b a c h aus, dass eine Schadensversicherung für den ersten Bauabschnitt zu relativ günstigen Konditionen zu bekommen sei. Stv. Dr. T e i ch n e r fragte an, ob eine ständige Benutzung der Installationen durch den Betrachter möglich sei. Prof. Dr. E r b a c h erwiderte, dass diese Tag und Nacht betriebsbereit sein werden. Stve. V i e h m a n n erkundigte sich danach, wer die dauerhafte Pflege der Installationen übernehmen solle. Hierzu teilte Prof. Dr. E r b a c h mit, dass darüber derzeit noch Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Förderverein sowie dem Land als Zuschussgeber laufen würden.

OB D e t t e ergänzte, dass die Infrastruktur zunächst von der Stadt sichergestellt werde, wobei der Förderverein sich - soweit möglich - einbringen müsse. Stellv. AV M e i ß n e r bat um Auskunft, ob zum Parcours auch Merchandising-Produkte angeboten würden. Prof. Dr. E r b a c h erwiderte, dass hier ein entsprechendes Konzept vom Stadt-Marketing erarbeitet wird.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 3
0555/07
Optikparcours Wetzlar
Kosten und Finanzierung

OB D e t t e teilte ergänzend mit, dass die Mittel im Nachtragshaushalt 2007 ausgewiesen würden.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 4
0528/07
Errichtung und Anbringung von Funkanlagen

und Sendemasten in Wetzlar

OB D e t t e teilte mit, dass die Vorlage im Umweltausschuss nach den Ziffern 1 und 2 sowie 3 getrennt abgestimmt worden sei, wobei die Ziffern 1 und 2 mehrheitlich abgelehnt und die Ziffer 3 einstimmig befürwortet wurde mit der Ergänzung, vor Vertragsabschluss künftig auch den Kulturausschuss zu informieren. Stv. N o a c k schlug vor, auch im Kulturausschuss eine getrennte Abstimmung vorzunehmen.

Stv. Dr. T e i c h n e r sah es als wichtig an, im Vorfeld Schaden abzuwenden, wobei sogenannte Altfälle sich voraussichtlich nicht mehr revidieren ließen. OB D e t t e führte aus, dass der Funkmast auf dem Stoppelberg eine Angelegenheit zwischen dem Mobilfunkbetreiber und dem Hessenforst gewesen sei.

Abstimmung über Ziffer 1: 4.6.0
Abstimmung über Ziffer 2: 3.6.1
Abstimmung über Ziffer 3: 10.0.0 mit folgender Änderung

„3. zukünftig vor Vertragsabschluss den Bau-, den **Kultur-** und den Finanzausschuss, ggf. in nichtöffentlicher Sitzung, über Planungen zum Bau oder der Anbringung solcher Anlagen auf städtischem Gelände bzw. Gebäuden zu informieren."

TOP 5
Städtepartnerschaften
Zukunftsvisionen

Der Ausschuss verständigte sich darauf, Herrn Carl-Peter Greis als Vorsitzenden der deutsch-tschechischen Gesellschaft das Rederecht als sachkundiger Bürger zu erteilen.

In dieser Eigenschaft verteilte Herr G r e i s eine schriftliche Information, die sich insbesondere mit der Freundschaft zu der Stadt Pisek beschäftigt. Dieses Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr G r e i s erläuterte seine schriftlichen Informationen und schlug abschließend vor, aus der bestehenden Freundschaft mit der Stadt Pisek eine echte Partnerschaft werden zu lassen. OB D e t t e erwiderte, dass gerade mit Pisek auf vielfältiger Ebene Aktivitäten vorhanden seien und die förmliche Partnerschaft mit Pisek im Jahre 2008 besiegelt werden solle. Hierzu seien die erforderlichen Grundlagen geschaffen worden. Die vorgeschlagene Verbesserung im Internetauftritt der Stadt Wetzlar könne in diesem Punkt auch kurzfristig realisiert werden. Zu der Kritik am letzten Europafest führte er aus, dass sich im Vorfeld zu der nächsten Veranstaltung die Vereine über das Programm verständigen sollten.

StR K r ä u t e r ging darauf ein, dass durchaus ein Nachholbedarf bei den Beitrittsländern der EU zum Abschluss von Partnerschaften gegeben sei und Pisek hier mit gutem Beispiel vorangehe. Er wies darauf hin, dass Veranstaltungen des IPZ zur Mobilisierung der Jugend für den europäischen Gedanken geplant seien. Zur Kritik am letzten Europafest führte er aus, dass hier im Vorfeld alle Beteiligten eingebunden gewesen seien. Stve. V i e h m a n n regte an, dass Informationen über die Partnerstädte Wetzlars auch in der jeweiligen Landessprache auf der Homepage eingestellt werden sollten. Frau S o t t führte hierzu aus, dass die entsprechenden Seiten derzeit überarbeitet würden, wobei selbstverständlich auch die Informationen über Pisek Berück-

sichtigung finden werden.

OB D e t t e teilte mit, dass die Stadt Wetzlar in der Endausscheidung des Wettbewerbs „Europa - Stadt 2007“ gewesen sei und hier gerade die Aktivitäten der Partnerschaftsgesellschaften von großer Bedeutung für die Einstufung der Stadt bei diesem Wettbewerb gewesen seien. Stv. R u p p bemängelte, dass der Fachausschuss bei offiziellen Anlässen zu wenig involviert sei und bat darum, insbesondere zu den informellen Treffen, Einladungen zu erhalten. OB D e t t e nahm diese Anregung auf. Stve. C l a a s ergänzte, dass der Fachausschuss auch in die Vorbereitungen des Europafestes einzubinden sei. Hier sei auch verstärkt zu versuchen, die Jugend zu mobilisieren. Frau W a g n e r, Seniorenrat, berichtete von der geplanten Seniorenfahrt nach Avignon im September diesen Jahres und erläuterte, dass hier ein reger Austausch mit den Akteuren vor Ort geplant sei.

Stv. A d a m i e t z unterstützte nochmals nachdrücklich die Anregung der Stv. Viehmann betreffend der Übersetzung der Informationen über die Partnerstädte in die jeweilige Landessprache auf der Homepage der Stadt Wetzlar. Stellv. AV M e i ß n e r erkundigte sich nach der Bezuschussung von Schülergruppen, die zu Besuch in die Partnerstädte reisen. Hierzu teilte StR K r ä u t e r mit, dass nach den derzeit gültigen Richtlinien, die dem Protokoll beigefügt sind, eine Bezuschussung auf Jugendgruppen begrenzt sei. Stve. V i e h m a n n regte abschließend an, dem Ausschuss eine Übersicht über alle bestehenden Partnerschaftsgesellschaften vorzulegen.

TOP 6
Verleihung des Kulturpreises „Lotte-Plakette“ der Stadt Wetzlar

OB D e t t e erläuterte eingangs, dass der Vorschlag zur Auszeichnung des Herrn Joachim Eichhorn bereits Thema der Beratungen gewesen sei und seinerzeit zurückgestellt wurde. Das Verfahren sei so ausgelegt, dass der Fachausschuss einen Vorschlag erarbeite und der Magistrat endgültig darüber beschließen müsse. Stv. R u p p regte an, auch der Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, entsprechende Vorschläge einreichen zu können. Die Stv. C l a a s und V i e h m a n n erwiderten, dass bei einem öffentlichen Verfahren möglicherweise die Besonderheit der Auszeichnung verloren ginge und eine Verärgerung bei den Personen eintreten könne, die nicht berücksichtigt werden konnten.

Stv. A d a m i e t z schlug vor, für 2007 den vorliegenden Vorschlag aufzunehmen und ggf. im kommenden Jahr Vorschläge aus der Öffentlichkeit entgegenzunehmen. Stv. R u p p erinnerte an die eigentliche Intention der Vergabe der Plakette, die eine Abgrenzung zu normalen Tätigkeiten im Ehrenamtsbereich darstellen sollte.

Der Ausschuss stimmte dem vorliegenden Vorschlag für Herrn Joachim Eichhorn mit 10 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 7
Verschiedenes

- Stellv. AV M e i ß n e r bat um Sachstandsmitteilung betreffend der geplanten Schließung des Palais Papius. OB D e t t e führte aus, dass das Palais bis Ende 2007 geöffnet bleibe und die erforderlichen baulichen Maßnahmen im kommenden Jahr durchgeführt würden. Hierzu werde den Gremien noch eine entsprechende Vorlage aus dem Baudezernat vorgelegt.

- Stv. R u p p ging noch einmal auf den Auftritt von Desirée Nick bei den Festspielen ein und bat eindringlich darum, dass sich die Verantwortlichen künftig vorher intensiver mit den ausgewählten Programmpunkten beschäftigen. OB D e t t e führte aus, dass die neue künstlerische Leitung der Festspiele sicherlich eher ein Augenmerk darauf richten werde und auch neue Impulse setzen werde. Die zitierten Vorgänge um Frau Nick würden selbstverständlich im Festspielvorstand nochmals abschließend diskutiert werden müssen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss stellv. AV M e i ß n e r die 11. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der stellv. Ausschussvorsitzende:	Der Schriftführer:
M e i ß n e r	M o c k